

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2087/2020

2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Sachantrag Nr. 179: Aufstellung eines Aktionsplanes „Fürstenfeldbruck barrierefrei“, sowie mindestens eine Verdoppelung der Anzahl jährlich barrierefrei umzubauenden Bushaltestellen			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	Soz Ang ffb.barrierefrei	Erstelldatum	17.02.2020	
Verfasser	Hörtl, Doreen	Zuständiges Amt	Amt 3	
Sachgebiet	Stabsstelle Soziale Angelegenheiten	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	03.03.2020	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	26.05.2020	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Sachantrag Nr 179 Anlage 2: Auszug Stadtratssitzung vom 24.03.2015 Anlage 3: Auszug aus HFA vom 14.01.2020 Anlage 4: HFA 03.03.2020
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, die Anzahl der jährlich barrierefrei umzubauenden Bushaltestellen auf mindestens 4 zu verdoppeln.

Referent/in	Pöttsch/ SPD	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat	Behindertenbeirat	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz		keine	
Umweltauswirkungen		keine	
Finanzielle Auswirkungen		Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			teilweise, 2020-2023 gesamt 200000,00 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			Mehraufwand jährlich ab 2021 175000,00 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€
Folgekosten	Jährlich		125000 €

Sachvortrag:

Im September 2019 hat der Referent für Verkehr, Herr Mirko Pöttsch, im Namen der SPD-Fraktion den Antrag gestellt, einen Aktionsplan „Barrierefreies Fürstfeldbruck“ aufzustellen und als erste Sofortmaßnahme die Anzahl der jährlich barrierefrei umzubauenden Bushaltestellen auf mindestens vier zu erhöhen (Anlage 1).

Der erste Teil des Antrags wurde bereits im Jahr 2015 im Stadtrat beschlossen (Anlage 2). Die Stadtverwaltung arbeitet seitdem kontinuierlich an dem Thema und wird nach Rücksprache mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung einen schriftlichen Zwischenstand an die Stadtratsmitglieder weiter geben. Deshalb wird der erste Teil des Antrags Nr. 179 in diesem Sachvortrag nach Rücksprache mit Herrn Pöttsch nicht weiter berücksichtigt.

Die Verdopplung der Bushaltestellen steht aber zur Diskussion. Im Herbst vergangenen Jahres stellte die Verwaltung gemeinsam mit der Stabsstelle ÖPNV des Landratsamtes Fürstfeldbruck das Haltestellenkataster des Landkreises vor. Dort wurde sehr deutlich gemacht, dass es Ziel des Landkreises ist, bis zum Jahr 2028 alle Bushaltestellen im Zuständigkeitsbereich barrierefrei umzugestalten. Diesem Ziel ist auch die Stadt Fürstfeldbruck verpflichtet.

Von 139 Bushaltestellen sind bisher 12 barrierefrei und 94 eingeschränkt barrierefrei. 33 Bushaltestellen sind nicht barrierefrei. Sollen von diesen jährlich nur zwei Haltestellen umgebaut werden, ist das Ziel nicht annähernd zu erreichen. Daher hat der Stadtrat im Januar dieses Jahres beschlossen in den kommenden drei Jahren im Haushalt Geld für eine weitere Bushaltestelle zur Verfügung zu stellen (Anlage 3). Aber auch das ist eigentlich nicht ausreichend, da dieser Beschluss unterm Strich nur drei weitere Haltestellen bedeutet.

Die Verwaltung sieht daher den Antrag des Verkehrsreferenten auf eine dauerhafte Erhöhung des Budgets für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen bis zur Fertigstellung der Aufgabe sehr positiv. Die Umsetzung könnte nach Aussage des Sachgebiets Tiefbau ohne Schwierigkeiten erfolgen, da die meisten der ausführenden Arbeiten fremd vergeben werden. Ein größeres Budget bedeutet in diesem Fall auch mehr Planungssicherheit.

Der Stadtrat müsste also beschließen, ab 2021 bis Fertigstellung der Aufgabe jährlich 250000,00€ für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen auszugeben oder, wie im Antrag des Verkehrsreferenten angeregt, vier Bushaltestellen jährlich auszubauen.